

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Niederschrift

SGA/005/2010

der 5. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit - **öffentlicher Teil** -
am Donnerstag, dem 15.04.2010, 17:30 Uhr, im Landratsamt Altenburger Land,
Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Anwesenheit:

Landrat

Gräfe, Christine

Vertretung für Herrn Sieghardt Rydzewski

Fraktion CDU

Gumprecht, Christian
Nündel, Thomas

Vertretung für Herrn Frank Tanzmann

Fraktion SPD

Schemmel, Volker
Zehmisch, Martina

Fraktion Die Linke. Altenburger Land

Fache, Sabine
Plötner, Ralf

Fraktion FDP

Scheidel, Daniel

Vertretung für Herrn Dr. Harald Kunze

Fraktion Die Regionalen

Bugar, Hans-Peter

beratende Mitglieder

Arndt, Christiane
Ebert, Barbara
Matzulla, Gabriele
Pradel, Henrik Dr.

Fachdienstleiter

Blüher, Bernhard Dr. med.
Klocke, Mario
Lorenz, Ralph
Wecker, Martina

Vertretung für FBL 4

Entschuldigt:

Fraktion CDU

Horny, Hans-Joachim Dr.

berufliche Gründe

beratende Mitglieder

Templin, Anja

persönliche Gründe

Vorsitz: Christian Gumprecht**Schriftführung:** Barbara Hillig**Beginn der Sitzung:** 17:30 Uhr**Ende der Sitzung:** 17:55 Uhr**Tagesordnung:****Drucksachen Nr.**

- 1 Informationen zum Stand Sozialgesetzbuch II
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 14.01.2010
- 3 Verlängerung der Projektförderung für die Zuverdienstfirma der Horizonte g GmbH Altenburg V-SGA/0001/2010
- 4 Informationen, Allgemeines

TOP 1 Informationen zum Stand Sozialgesetzbuch II

Frau Gräfe macht Ausführungen zum SGB II, insbesondere, wie die Arbeit bisher organisiert war und welche Erfahrungen gesammelt wurden. Im nicht öffentlichen Teil wird sie auf aktuelle gesetzliche Regelungen und Vorstellungen näher eingehen.

Im Jahr 2005 wurde gemeinsam mit der Agentur für Arbeit eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE) gebildet. Diese Struktur wurde drei Jahre beibehalten unter dem Gesichtspunkt, dass gemeinsam Leistungen aus einer Hand für Hilfebedürftige erbracht werden. Bereits im Jahr 2006 stellte sich heraus, dass die Zusammenarbeit nicht befriedigend war. Es war nicht nachvollziehbar, wie sich die Höhe der Verwaltungskosten zusammensetzt. Der Vertrag unsererseits beinhaltete 6,3 % Verwaltungskosten, die Bundesagentur für Arbeit bestand auf 12,6 %. Der Landkreis war nicht bereit, diese Kosten zu bezahlen. Daraus resultierend wurde der Vertrag durch die Agentur für Arbeit zum 31.12.2007 gekündigt. Dadurch war der Landkreis gezwungen, die Aufgaben der Kosten der Unterkunft, für die der Landkreis nach Gesetz zuständig ist, selbstständig zu erbringen. Dies wurde ab 01.01.2008 mit hohem Aufwand umgesetzt. Die Umstellung wurde mit gutem Erfolg vollzogen, so dass es für die betroffenen Bürger keine größeren Probleme gab. Im Landkreis Altenburger Land wurde es beispielhaft geschafft, die getrennte Aufgabenwahrnehmung ordnungsgemäß durchzuführen. Mit der Agentur für Arbeit besteht weiterhin eine gute Zusammenarbeit. Die neu entstandenen Strukturen bedingen eine Grundgesetzänderung, die Konsequenzen in den Einrichtungen der Agentur für Arbeit nach sich ziehen. Hierzu wird Frau Gräfe Ausführungen im nicht öffentlichen Teil der Sitzung machen.

Herr Gumprecht dankt Frau Gräfe und bittet Herrn Klocke aus Sicht seiner Tätigkeit und der praktischen Erfahrungen um Ausführungen.

Herr Klocke berichtet kurz über die drei Jahre der Tätigkeit in der ARGE und die Auflösung dieser. Es mussten 9.000 neue Akten angelegt werden, alle Vorgänge mussten in die Software eingegeben werden, alle betroffenen Bürger mussten neue Anträge stellen und neue Strukturen wurden gebildet. Es war ein enormer Arbeitsaufwand, doch die Umstellung konnte relativ problemlos bewältigt werden. Die neue Struktur hat sich im Landkreis etabliert und bewährt. Die Mitarbeiter hatten konkrete Ansprechpartner im Landratsamt, insofern wäre es wünschenswert, die jetzt bestehenden Strukturen beizubehalten, doch die zurzeit vorliegenden Gesetzentwürfe gehen in eine andere Richtung.

Frau Gräfe ergänzt die Ausführungen und lobt die Arbeit der Mitarbeiter in dem neu gebildeten Fachdienst. Der Wunsch der Mitarbeiter wäre, dass die Strukturen so bleiben wie sie jetzt sind, natürlich sind sie auch künftig bereit, sich neuen Aufgaben zu stellen.

Herr Gumprecht stellt die Frage nach der Bearbeitung und der Zahl von Widersprüchen.

Herr Klocke antwortet, dass es im Jahr ca. 1.000 Widersprüche zu den Kosten der Unterkunft gibt, diese Zahl ist vergleichbar mit anderen Kommunen.

Frau Matzulla möchte wissen, ob die Kostenersparnis bei den Verwaltungskosten für den Landkreis so eingetreten ist, wie sie geplant war. Der Landkreis war von einem Anteil von 6,3 % Verwaltungskosten ausgegangen, die Agentur hatte 12,6 % gefordert.

Frau Gräfe antwortet, dass die Ersparnisse nicht ganz so eingetreten sind, aber ein direkter Vergleich nicht möglich ist, da es von Seiten der Agentur keine offiziellen Zahlen zum Verwaltungskostenbudget gibt. Mehrkosten sind zum Beispiel durch Tarifsteigerungen entstanden. Nach eigenen Berechnungen durch Frau Gräfe sind die Kosten geringer als die geforderten 12,6 % der ARGE.

Zu diesem TOP gibt es keine weiteren Fragen.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 14.01.2010

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 14.01.2010 wird mehrheitlich genehmigt.

V-SGA/0001/2010

TOP 3 Verlängerung der Projektförderung für die Zuverdienstfirma der Horizonte g GmbH Altenburg

Herr Gumprecht bittet Frau Gräfe um Erläuterungen zur Vorlage.

Frau Gräfe führt aus, dass ein Antrag beim Land gestellt worden ist, diese Leistungen der Eingliederungshilfe als teilstationäre Leistungen anzuerkennen. Das Land hatte dazu keine Entscheidung getroffen. Mit Schreiben vom 11.12.2009 wurde vom Thüringer Landesverwaltungsamt mitgeteilt, dass es sich bei dem vorgehaltenen Angebot der Zuverdienstfirma nicht um eine teilstationäre Leistung handelt, sondern um ambulante Maßnahmen der Eingliederungshilfe, damit fällt die Maßnahme unter die Zuständigkeit des Landkreises. Das bedeutet, dass es zu dieser Maßnahme keine Zuschüsse vom Land gibt. Die Verlängerung der Projektförderung um nochmals ein halbes Jahr ist notwendig, da umfangreiche Vorarbeiten zu leisten sind.

Herr Schemmel weist darauf hin, dass in der angegebenen Haushaltsstelle 70.000 Euro ausgewiesen sind, für dieses Projekt aber nur 35.000 Euro bereitgestellt werden. Er möchte wissen, wohin die restlichen 35.000 Euro fließen.

Frau Gräfe antwortet, dass auch diese 35.000 Euro an den gleichen Träger gehen werden, nur die Form der Verhandlung ist eine andere.

Frau Fache führt aus, dass es sich bei diesem Projekt um die Betreuung von 24 Personen handelt. Sie begrüßt die Fortführung der Maßnahme und möchte wissen, ob mit dieser Summe das Projekt abgesichert werden kann.

Dr. Blüher führt aus, dass die Fortführung dieser Maßnahme für diesen Personenkreis nach seiner Kenntnis gesichert ist. Er weist aber auch darauf hin, dass der Bedarf höher ist.

Frau Fache äußert nochmals die Bitte, in der nächsten Sitzung des SGA den TOP Vorstellung des „Kooperationsvertrages zur Verbesserung der psychiatrischen Versorgung im Altenburger Land“ aufzunehmen. Weiterhin erneuert sie ihre Bitte, dass eine Besichtigung durch die Mitglieder des SGA in der Einrichtung der Horizonte g GmbH im August/September 2010 erfolgen sollte.

Es gibt seitens der Ausschussmitglieder keine weiteren Anfragen. Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung zur Vorlage an den SGA „Verlängerung der Projektförderung für die Zuverdienstfirma der Horizonte g GmbH Altenburg“.

Der SGA fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 3:

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit beschließt die Verlängerung der Projektförderung ab 01.01.2010 bis 30.06. 2010 in Höhe von 35.000 € an die Horizonte g GmbH, Psychosoziales Diakoniezentrum Altenburger Land, Carl-von-Ossietzky-Str.19, 04600 Altenburg für das Projekt „Arbeit, Beschäftigung und Zuverdienst“.

Abstimmungsergebnis:

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses waren zur Abstimmung 9 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

TOP 4 Informationen, Allgemeines

Zu diesem TOP gibt es keine Informationen.

Der Vorsitzende verabschiedet die Gäste und leitet zum nicht öffentlichen Sitzungsteil über.

Altenburg, den 11.05.10

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Christian Gumprecht
Ausschussvorsitzender

Barbara Hillig
MA FD Gesundheit